

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 205

Montag, 14. März 2022

MASTERCLASS MEDIEN



© pixabay



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EINE EIGENE MEINUNG HABEN

Rosalie (11), Attila (12), Elias (11) und Ioana (14)



In unserem Zeitungsbeitrag lest ihr, warum es wichtig ist, eine eigene Meinung zu haben. Außerdem haben wir herausgefunden, welche Rolle Medien bei der Meinungsbildung haben. Wist ihr, warum Meinungsvielfalt in einer Demokratie wichtig ist? Wir sagen euch unsere Meinung dazu!

Medien helfen uns bei der Meinungsbildung

Wir nutzen täglich Medien. Zum Beispiel TikTok, Snapchat, YouTube, Spotify, Instagram, Twitter, Twitch, OmeTV, Discord, WhatsApp, Netflix und Telegram. Einige dieser Medien verwenden wir zur Unterhaltung oder zur Inspiration, zur Allgemeinbildung oder zur Kommunikation. Manche dieser Medien nutzen wir ganz gezielt, um uns zu informieren und eine Meinung zu bilden. Wenn wir uns eine Meinung zu einem Thema bilden wollen, dann holen wir uns Informationen aus Medien, zum Beispiel aus dem Internet. Man kann z. B. über Google viele verschiedene Internetseiten finden, die Informationen liefern zu dem Thema, das uns interessiert. Dabei ist es immer gut, mehrere Quellen miteinander zu vergleichen!



Wir nutzen täglich viele verschiedene Medien, zur Unterhaltung oder um uns zu informieren. Wie nutzt ihr Medien?

Warum ist Meinungsvielfalt wichtig?

Meinungsvielfalt bedeutet, dass es viele verschiedene Meinungen gibt. Jede Meinung, Idee und Ansicht ist gleichberechtigt und gleich viel wert. Meinungsvielfalt ist sehr wichtig für eine Demokratie. Jeder hat eine andere Sicht, und man kann sich aussprechen, was am besten für eine Gemeinschaft wäre. Wenn möglichst viele Ansichten berücksichtigt werden, können Lösungen gefunden werden, die für die ganze Gemeinschaft am besten sind. Dann kann man gut miteinander zusammenleben.

Entscheidungen treffen

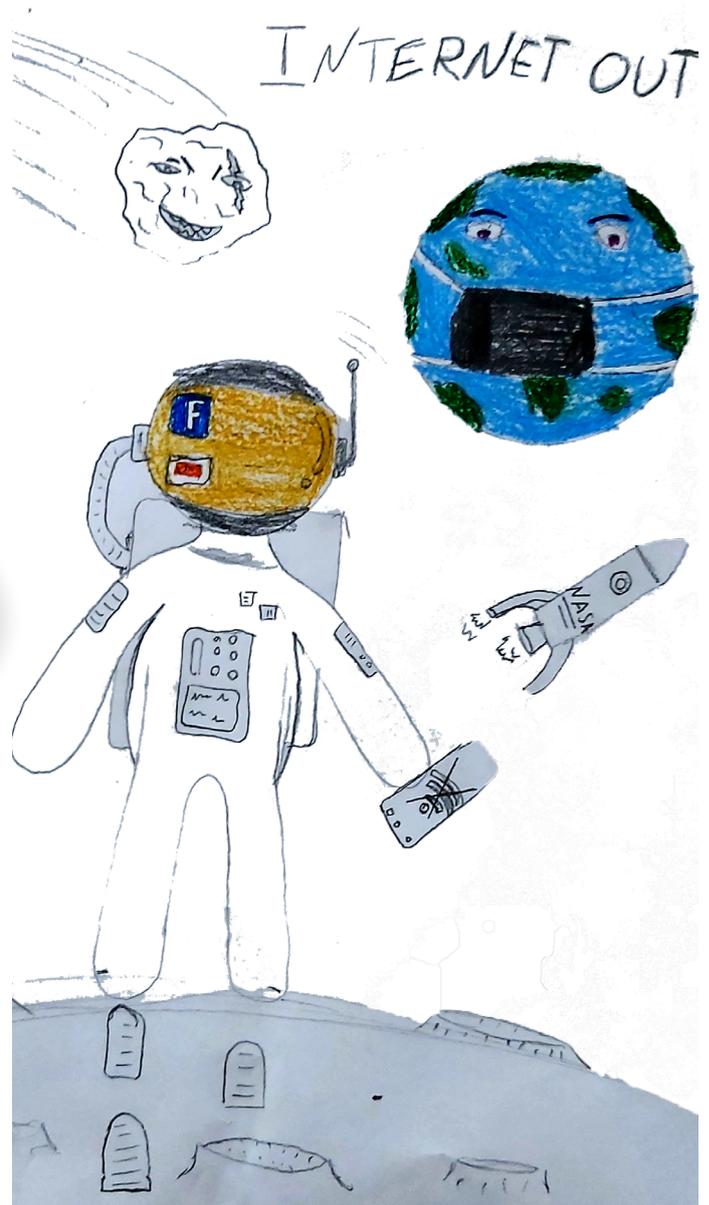
In einer Demokratie ist es wichtig, dass viele verschiedene Meinungen nebeneinander und miteinander existieren. Politiker:innen vertreten diese Meinungen und Interessen der Bürger:innen. Wir als Bürger:innen geben bei Wahlen unsere Stimme einer Partei. Somit vertreten die verschiedenen Parteien in Österreich viele verschiedene Meinungen! Bevor man sich entscheidet, wem man die eigene Stimme gibt, sollte man sich gut informieren. Wenn man sich informiert, bildet man sich eine Meinung zu einem Thema, und dann kann man herausfinden, welche Partei diese Meinung gut vertritt. So kann man entscheiden, welcher Partei und welchen Politiker:innen man die eigene Stimme gibt.

Es ist aus vielen Gründen wichtig eine eigene Meinung zu haben! Unter anderem, weil das die Individualität ausmacht und zur Persönlichkeit dazugehört.



Bilde dir selbst eine Meinung!

Medien sind für die Meinungsbildung sehr wichtig, weil wir über Medien zu Informationen finden. Nur mithilfe von Informationen können wir uns eine eigene Meinung bilden. Je mehr Sichtweisen und Perspektiven, je mehr Blickwinkel man zu dem Thema herausgefunden hat, desto besser kann man sich eine eigene Meinung bilden.



Unser meistgenutztes Medium ist das Internet. Wie würde unser Alltag wohl ohne Internet aussehen?

WAS VERBIRGT SICH HINTER FAKE NEWS?

Noemi (12), Linda (10), Elias (13), Maria (12) und Helena (13)



Wir haben uns heute mit Social Media und Fake News beschäftigt und wie man verhindern kann, auf Fake News hereinzufallen.

Medien sollen uns informieren und unterhalten. Bei Social Media ist aber oft nicht ganz klar, welche Infos uns unterhalten und welche uns informieren. Unter sozialen Medien versteht man Medien, in denen Menschen miteinander in Kontakt treten können. Man kann miteinander schreiben, Videos posten und teilen, kommentieren und Kanäle/Personen abonnieren.

In den sozialen Medien gibt es viele Fake News. Manche Leute teilen Falschnachrichten, um Anerkennung und Klicks zu bekommen, denn mit Klicks lässt sich auch Geld verdienen. Fake News werden auch verbreitet, um einen Standpunkt zu verdeutlichen. Manche Leute wissen gar nicht, dass sie Fake News teilen, weil sie selbst nicht gut informiert sind. Es gibt auch Personen, die Fake News auch einfach aus Spaß teilen, um andere zu verwirren.

Wenn man Fake News glaubt, besteht die Gefahr, dass man sie weiterverbreitet. Das ist wie eine Lawine, die klein beginnt, aber je mehr Menschen die Fake News dann teilen, desto größer wird die Lawine und verbreitet sich weiter. Fake News sind Falschnachrichten oder Lügengeschichten, verpackt als Artikel, Video oder Post.

Eine andere Art von irreführenden Nachrichten sind z. B. Kettenbriefe auf WhatsApp: „Schicke diese Nachricht an zehn deiner Kontakte und du bekommst dafür zehn neue Emojis.“ Vorsichtig muss

man auch sein bei Links, die man zugeschickt bekommt und die Versprechungen machen, dass man zum Beispiel 100 € gewinnt, aber wenn man auf den Link klickt, gibt man die eigenen Daten her oder noch schlimmer, man installiert einen Virus.

Clickbait

Clickbait ist, wenn im Titel oder im Anfangsbild übermäßige und übertriebene Versprechungen auf den Inhalt gemacht werden, die im Video oder im Artikel dann nicht eingehalten werden. Ziel ist, Klicks zu generieren.



Achtung Fake News

Fake News sind leider Teil unseres Internets. Zu unterscheiden was richtig und was falsch ist, ist oft gar nicht so einfach. Deshalb haben wir hier ein paar Punkte, die ihr beachten könnt, damit ihr nicht darauf reinfallt.

Beachte die Quelle:

Wenn ein*e Youtuber*in zum Beispiel ein Infovideo macht, dann sollte er*sie auch angeben, woher er seine Informationen hat, durch Links oder Verweise auf Zeitungen oder Bücher. Diese Informationen nennt man Quellen. Man sollte nie nur einer Quelle vertrauen, sondern sich verschiedene Quellen ansehen.

Achte auf das Datum:

Es kann sein, dass alte Videos, Bilder oder Nachrichten als neue Nachrichten ausgegeben werden oder zumindest damit in Verbindung gebracht werden. Außerdem kann es sein, dass Informationen veraltet sind und nicht mehr stimmen.

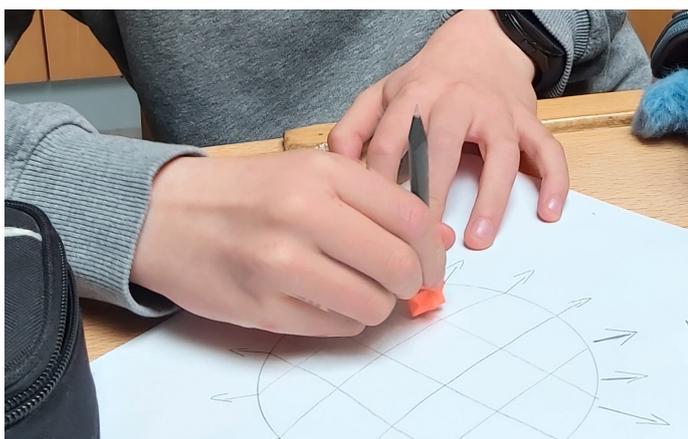
Lies und forsche weiter:

Damit ist gemeint, nicht immer nur die Überschrift zu lesen, sondern auch weiter zu forschen und tiefer in die Materie einzutauchen. Überschriften oder Einleitungen geben nur den spannendsten Teil wieder, aber um sich wirklich gut auszukennen, sollte man sich weiter informieren.

Und zum Schluss ist es immer das Wichtigste, sich selbst Gedanken zu machen und sich selber eine Meinung zu bilden.



Im Internet sind wir von so vielen Informationen umgeben, dass es nicht immer einfach ist herauszufinden, was wahr und was falsch ist, deshalb muss man immer kritisch bleiben und besonders vorsichtig sein.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

5.-8. Schulstufe, PMS Sieben-Tags-Adventisten,
Ebentalerstraße 22, 9020 Klagenfurt